

## Verschiedenes.

### Aus Glashütte.

Die Glashütter freiwillige Feuerwehr beging am letzten Sonntag des Monats September ihr Silberjubiläum mit verschiedenen Festlichkeiten und unter reicher Antheilnahme. Das Grab des verstorbenen Uhrenfabrikanten **Moritz Grossmann**, des verdienstvollen Begründers der Glashütter Feuerwehr, hatte in pietätvoller Weise reizenden Schmuck erhalten.

### Neuheit.

Es gibt heutzutage doch schon die absonderlichsten Formen für Uhren als Lokomotiven, Leuchthürme, Ballons etc., welche aber, wie es scheint, die Phantasie der Erfinder noch nicht befriedigen, den Beweis liefert folgende zum Patent angemeldete Neuheit. Die Uhr hat die Form einer kleinen Trommel, auf deren Fell die Zahlen durch gemalte Blumen dargestellt sind, von einer Blume zur andern gleiten nun langsam zwei hübsch dekorierte Bienen, eine grosse und eine kleine, erstere zeigt die Stunden, letztere die Minuten an. Diese beiden niedlichen Insekten stehen in keinem sichtbaren Zusammenhange mit dem Uhrwerk, sie werden vielmehr durch zwei direkt unter ihnen hinter dem Felle befindliche Magneten zu ihrem Herumgange veranlasst.

### Fortschritte in der Photographie.

Der Kontre-Admiral **Mouchez**, Direktor des Observatoriums zu Paris, hat neuerdings der Akademie der Wissenschaften einen trefflichen Abzug einer Photographie eines Theiles der Milchstrasse, welche mittels des vom Astronomen **Henry** und des Ingenieurs **Gauthier** hergestellten Apparates erhalten wurde, vorgelegt. Mit Hilfe eines 20- bis 30-fach vergrößernden Mikroskopes konnte man mit grosser Klarheit auf der Photographie über 5000 Sterne erkennen. Dieses Ergebnis beseitigt alle über die Möglichkeit, Photographien zu erzeugen, welche alle, auch die durch die stärksten Instrumente sichtbaren Sterne wiedergeben, bisher noch gehegten Zweifel. Um die 41000 Oberflächen-Grade des Himmels-Gewölbes wiederzugeben; würden 6000 gleiche Platten erforderlich sein. Sechs oder acht geeignet gelegene Observatorien könnten sich verständigen und in weniger als sechs Jahren eine vollständige Karte des Himmels liefern, welche bis zur 15. Grösse mehr als 20 Millionen Sterne enthalten würde. Es wäre dieses eines der wichtigsten Werke; ein Vermächtnis an die Astronomen der Zukunft über den Zustand des Himmels des 19. Jahrhunderts, bei welchem alle Irrthümer und Auslassungen unmöglich wären.

### Die Herstellung von Goldlegirungen zum Zwecke der Veränderung der Farbe

und zur Erhöhung des Härtegrades dieses edlen Metalles ist uralt. An antiken Schmucksachen lässt sich nachweisen, dass man Gold mit Kupfer, Silber und selbst mit Blei zusammengeschmolzen hat. Um dem Golde eine rothbraune Färbung und Eisenhärte zu ertheilen, werden 18 Gewichtstheile Gold mit 13 Theilen Kupfer, 11 Theilen Silber und 6 Theilen Kolloidum zusammengeschmolzen. Man erhält auf diese Weise auch eine geeignete Legirung für Uhrketten. Zur Herstellung billiger Goldwaaren werden 2,5 Gewichtstheile Gold mit 90 Theilen Kupfer und 2,5 Theilen Aluminium zusammengeschmolzen. — Grünes Gold in allen Nüancen wird durch geeignete Mischung von Gold, Cadmium und Silber erhalten.

### Das „Mokumé“

ist eine japanesische Metallarbeit; die Japanesen stellen sie auf die Weise her, dass sie gleichdicke Bleche von Gold, Schakdo (Kupfergold), Silber, Kupfer und Gin-schi-bu-ichi (Kupfersilber), blank machen, aufeinanderlegen und durch gleichmässiges Hämmern zu einem Stücke verbinden, in ähnlicher Weise wie man beim Plattiren drei Platten von Silber, Kupfer und Silber zu einer einzigen vereinigt. Wenn man eine solcher Art hergestellte Platte aus „Mokumé“ in senkrechter oder schiefer Richtung zuschneidet, so erhält man Stücke, welche durch die einander parallel liegenden Schichten der verschiedenfarbigen Metalle und Legirungen ein gebändertes Aussehen zeigen.

### Druckfehler Berichtigung.

In Nr. 42, S. 333 muss es 1. Spalte 7. u. 8. Zeile lauten: Taucht man „in“ ein Flüssigkeit enthaltendes Gefäss ein Glasröhrchen . . .

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Handelsregister.

In das Handelsregister ist eingetragen worden:

**Triberg**, Nr. 9712. O. Z. 3. **Gewerbebank Furtwangen E. G.**  
Aus dem unter dem 23. August 1885 in der Generalversammlung gewählten Vorstand wurden von letzterem ernannt:  
zum Vorsitzenden **Bertin Wehrlein**, Furtwangen,  
zum Verrechner (Kassierer) **Salomon Seidle** in Furtwangen,  
zum Kontrolleur **Gustav Duffner** in Furtwangen.  
**Triberg**, den 25. September 1885.  
Grossherzogliches Amtsgericht. **Müller**.

### Genossenschafts-Register.

Wir bringen hierdurch gemäs § 31 unseres Statuts zur Kenntnis, dass der **Genossenschafts-Vorstand** der unterzeichneten Berufsgenossenschaft in nachstehender Weise zur Zeit zusammengesetzt ist:

#### Mitglieder:

- 1) Herr Direktor **Alexis Riese**, Berlin.
- 2) „ **Arnold Siemens**, Berlin.
- 3) „ **Georg Reimann**, Berlin.
- 4) „ **Richard Becker**, Freiburg i. Schl.
- 5) „ **Bruno Naumann**, Dresden.
- 6) „ **R. Sauer**, Suhl.
- 7) „ **Professor Abbé**, Jena.
- 8) „ **A. Natalis**, Braunschweig.
- 9) „ **Kommerzienrath C. Witte**, Iserlohn.
- 10) „ **Hugo Rempel**, Bielefeld.
- 11) „ **Conrad Seyler**, Burtscheid.
- 12) „ **August Ruh**, Karlsruhe.
- 13) „ **Alfred Kaula**, Oberndorf-Stuttgart.
- 14) „ **Professor Dietrich**, Kannstatt.
- 15) „ **Georg Schoenner**, Nürnberg.

#### Ersatzmänner:

- 1) Herr **Siegfried Nothmann**, Berlin.
- 2) „ **Emil Naglo**, Berlin.
- 3) „ **Franz Bartels**, Rathenow.
- 4) „ **Herm. Ihfeldt** (Firma: **Endler & Co.**), Freiburg i. Schl.
- 5) „ **Clemens Müller**, Dresden.
- 6) „ **Albert Schilling**, Suhl.
- 7) „ **Ferd. Friedrichs**, Stützerbach.
- 8) „ **Jos. Wertheim**, Frankfurt a. M.
- 9) „ **Carl Wunderlich**, Iserlohn.
- 10) „ **Richard Kaselowsky**, Bielefeld.
- 11) „ **L. Beissel**, Aachen.
- 12) „ **Georg Heine**, Offenbach.
- 13) „ **Erhard Junghaus**, Schrambach-Stuttgart.
- 14) „ **Gottfried Jetter**, Tuttlingen.
- 15) „ **Jean Schoenner**, Nürnberg.

Der Vorstand ist wie folgt konstituiert:

Vorsitzender: Herr Direktor **Alexis Riese**, Berlin.

Stellvertreter: } Herr **Arnold Siemens**, Berlin.

Rechnungsführer: }

Schriftführer: Herr **Georg Reimann**, Berlin.

**Berlin**, den 28. September 1885.

**Berufsgenossenschaft der Feinmechanik.**

**Alexis Riese.**

### Musterregister.

In das Musterregister ist eingetragen worden:

Nr. 485. Firma **Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik** in **Hamburg**, ein versiegeltes Packet, angeblich enthaltend 20 Abbildungen von Uhrgestellen aus geschnitztem Holz und 8 Abbildungen von Uhrgestellen aus Metall, Muster für plastische Erzeugnisse, Fabriknummer 59<sup>1/2</sup>, 60<sup>1/2</sup>, 61<sup>1/2</sup>, 62<sup>1/2</sup>, 63<sup>1/2</sup>, 64<sup>1/2</sup>, 65<sup>1/2</sup>, 66<sup>1/2</sup>, 67<sup>1/2</sup>, 68<sup>1/2</sup>, 69<sup>1/2</sup>, 70<sup>1/2</sup>, 71<sup>1/2</sup>, 72<sup>1/2</sup>, 73<sup>1/2</sup>, 74<sup>1/2</sup>, 75<sup>1/2</sup>, 76<sup>1/2</sup>, 77<sup>1/2</sup>, 78<sup>1/2</sup>, 79<sup>1/2</sup>, 80<sup>1/2</sup>, 81<sup>1/2</sup>, 82<sup>1/2</sup>, 83<sup>1/2</sup>, 84<sup>1/2</sup>, 85<sup>1/2</sup> und 86<sup>1/2</sup>. Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 23. September 1885, Nachmittags 1 Uhr.

Nr. 486. Firma **Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik** in **Hamburg**, ein versiegeltes Packet, angeblich enthaltend 6 Abbildungen von Uhrgestellen mit Leder-, Seide- und Stoffüberzug mit Malerei bez. Stickerei, und 5 Abbildungen von Uhrgestellen mit Stoff-, Seide- oder Lederüberzug und verziert mit Insignien aller Art, Muster für plastische Erzeugnisse, Fabriknummern 87<sup>1/2</sup>, 88<sup>1/2</sup>, 89<sup>1/2</sup>, 90<sup>1/2</sup>, 91<sup>1/2</sup>, 92<sup>1/2</sup>, 93<sup>1/2</sup>, 94<sup>1/2</sup>, 95<sup>1/2</sup>, 96<sup>1/2</sup>, 97<sup>1/2</sup>, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 23. September 1885, Nachmittags 1 Uhr.

**Hamburg**, den 30. September 1885.

Das Landgericht.

### Konkurse.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Uhrenhändlers Louis Traugott**, in Firma **M. Traugott**, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 25. Sept. 1885 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluss vom selben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Amtsgericht **Hamburg**, den 14. Oktober 1885.

Zur Beglaubigung: **Holste**, Gerichtsschreiber.